

# SOZIAL, ÖKOLOGISCH UND DEMOKRATISCH!

Eckpunkte für eine Reform der Ökostromförderung

DIE LINKE will eine Energiewende mit Sozialsiegel, eine Energiewende, die sozial, ökologisch und demokratisch ist. Sozial, um eine gerechtere Verteilung der Kosten zu erzielen. Ökologisch, um die Klimaschutzziele zu erreichen. Demokratisch, um die Marktmacht der großen Energiekonzerne zu brechen und mehr Bürgerbeteiligung zu ermöglichen. DIE LINKE will den Anstieg der Strompreise in den Griff bekommen, ohne den Ausbau der Erneuerbaren zu gefährden. Minister Gabriels Vorschläge bremsen die Energiewende, ohne die Kosten gerecht zu verteilen.

## Konsequent sozial

- Unberechtigte Industrierabatte werden gestrichen. Rabatte bei der EEG-Umlage erhalten nur noch wenige energieintensive Unternehmen mit Energieeinsparplan.
- Es wird eine öffentliche Preisaufsicht eingeführt.
- Die Stromsteuer für private Verbraucherinnen und Verbraucher wird von bisher 2,05 Ct/kWh auf den EU-Mindeststeuersatz von 0,1 Ct/kWh gesenkt.
- Die EEG-Umlage wird durch einen öffentlichen Energiewende-Fonds gesenkt.
- Es werden bundesweit einheitliche Netzentgelte erhoben.

## Konsequent ökologisch

- Statt das Ausbautempo zu drosseln, will DIE LINKE den Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch bis zum Jahr 2020 auf 50 Prozent steigern.
- Wir halten am System der Einspeisevergütungen fest. Eine Vermarktungspflicht für Ökostrom bringt nur höhere Kosten und gefährdet Energiegenossenschaften und kleinere Energieerzeuger.

## Konsequent demokratisch

- DIE LINKE will die Bürgerenergie erhalten und ausbauen.
- Wir wollen Städte und Gemeinden bei der Strom- und Wärmeversorgung stärken.
- Ökologische Stadtwerke sollen zu zentralen Akteuren beim Umbau der Energieversorgung werden.

Mit unseren Vorschlägen spart eine Familie ca. 185 Euro im Jahr - ohne die Energiewende zu gefährden.



**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

# SOZIAL, ÖKOLOGISCH UND DEMOKRATISCH!

Eckpunkte für eine Reform der Ökostromförderung

DIE LINKE will eine Energiewende mit Sozialsiegel, eine Energiewende, die sozial, ökologisch und demokratisch ist. Sozial, um eine gerechtere Verteilung der Kosten zu erzielen. Ökologisch, um die Klimaschutzziele zu erreichen. Demokratisch, um die Marktmacht der großen Energiekonzerne zu brechen und mehr Bürgerbeteiligung zu ermöglichen. DIE LINKE will den Anstieg der Strompreise in den Griff bekommen, ohne den Ausbau der Erneuerbaren zu gefährden. Minister Gabriels Vorschläge bremsen die Energiewende, ohne die Kosten gerecht zu verteilen.

## Konsequent sozial

- Unberechtigte Industrierabatte werden gestrichen. Rabatte bei der EEG-Umlage erhalten nur noch wenige energieintensive Unternehmen mit Energieeinsparplan.
- Es wird eine öffentliche Preisaufsicht eingeführt.
- Die Stromsteuer für private Verbraucherinnen und Verbraucher wird von bisher 2,05 Ct/kWh auf den EU-Mindeststeuersatz von 0,1 Ct/kWh gesenkt.
- Die EEG-Umlage wird durch einen öffentlichen Energiewende-Fonds gesenkt.
- Es werden bundesweit einheitliche Netzentgelte erhoben.

## Konsequent ökologisch

- Statt das Ausbautempo zu drosseln, will DIE LINKE den Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch bis zum Jahr 2020 auf 50 Prozent steigern.
- Wir halten am System der Einspeisevergütungen fest. Eine Vermarktungspflicht für Ökostrom bringt nur höhere Kosten und gefährdet Energiegenossenschaften und kleinere Energieerzeuger.

## Konsequent demokratisch

- DIE LINKE will die Bürgerenergie erhalten und ausbauen.
- Wir wollen Städte und Gemeinden bei der Strom- und Wärmeversorgung stärken.
- Ökologische Stadtwerke sollen zu zentralen Akteuren beim Umbau der Energieversorgung werden.

Mit unseren Vorschlägen spart eine Familie ca. 185 Euro im Jahr - ohne die Energiewende zu gefährden.



**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G